Ausgabe 4 | 2021

landinfo

Informationen für die Landwirtschaftsverwaltung

Landwirtschaftlicher Hochschultag 2021 der Universität Hohenheim

Baden-Württemberg
Informationen für die Landwirtschaftsverwaltung

Impressum

Herausgeber
Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung
und Ländlichen Raum (LEL)
Oberbettringer Str. 162
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/ 917-100
Telefax: 07171/ 917-101

Schriftleitung
Susanne Mezger
Telefon: 07171/ 917-114
E-Mail: susanne.mezger@lel.bwl.de

Redaktionsbeirat
Gottfried Bleyer, WBI Freiburg
Janis Bloh, LRA Schwarzwald-Baar-Kreis
Martina Burkhardt, RP Stuttgart
Clara Dompert, LRA Schwäbisch Hall
Dr. Michael Ernst, SfG Stuttgart-Hohenheim
Jörg Jenrich, LTZ Augustenberg, Karlruhe
Jürgen Käßer, LEL Schwäbisch Gmünd
Robert Koch, LVG Heidelberg
Marcus Köhler, LSZ Boxberg
Renate Lindner, LAZBW Baden-Württemberg
Andreas Maier, RP Karlsruhe
Uwe Michelfelder, LVWO Weinsberg
Daniela Schweikhart, LRA Heidenheim
Karl-Heinz Vollmer, KoPF Marbach

Layout
Birgit Härter
E-Mail: birgit.haerter@lel.bwl.de

Hinweis
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben persönliche Auffassungen und Erkenntnisse der abfassenden Personen wieder. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen. Die Redaktion haftet nicht für außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegende direkte oder indirekte Verweise auf fremde Webseiten („Hyperlinks“). Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autorin /des Autors nicht gestattet.

Alle Ausgaben der Landinfo finden Sie im Infodienst der Landwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg unter: http://www.landinfo.landwirtschaft-bw.de

Titelbild:
Universität Hohenheim / Wolfram Scheible & Max Kovalenk

Erscheinungsdatum
20. Oktober 2021

ISSN 0947-9392

LEL
SCHWÄBISCH GMÜND

Landwirtschaftlicher Hochschultag der Universität Hohenheim

20. Oktober 2021

Die landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten der Zukunft: Zeit für neue Weichenstellungen in Politik, Landwirtschaft und Ernährungsbranche?

Termin:
20.10.2021
Beginn: 9:00

Veranstaltungsort
Online und in Präsenz (soweit die Pandemielage dies erlaubt),
Hörsaal Audimax der Universität Hohenheim,
Garbenstr. 30, 70599 Stuttgart

Programm & Organisation
Helga Sievert (MLR)
Prof. Dr. Christine Wieck (Fg. Agrar- und Ernährungspolitik)
Prof. Dr. Sebastian Hess (Fg. Agrarmärkte)

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Programm zum Hochsc

Die landwirtschaftlichen Werts
Zeit für neue Weichenstellungen in Politik

09:00 Uhr BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Grußwort des Rektors der Universität Hohenheim
Grußwort des Dekans der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim

09:10 Uhr FOLGEN DER GEMEINSAMEN AGRARPOLITIK (GAP) FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Minister Peter Hauk MdL per Videozuschaltung

Die Fachbeiträge liegen nur online als Videomitschnitte vor

09:30 Uhr GREEN DEAL, FARM-TO-FORK UND GAP: WIE GEHT ES WEITER?

Ein Fokus auf die politischen Rahmenbedingungen
MdEP Herbert Dorfmann per Videozuschaltung

10:15 Uhr DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN DER ZUKUNFT: WELCHE FRAGEN WEISEN INS JAHR 2040?

Ein Fokus auf Trends und Entwicklungen aus Sicht des Lebensmittelhandels
Robert Pudelko, Kaufland; Leiter Nachhaltigkeit Einkauf

11:00 - 11.20 Uhr *Kaffeepause*

Moderation: Prof. Dr. C. Wieck

11:20 Uhr VERBRAUCHERPERSPEKTIVEN ZUM REGIONALEN EINKAUF VON LEBENSMITTELN IM LÄNDERVERGLEICH

Fokus auf Verbrauchertrends
Prof. Dr. V. Hüttl-Maack
Fg. Marketing & Konsumentenverhalten Universität Hohenheim

hultag 20. Oktober 2021

schöpfungsketten der Zukunft:
, Landwirtschaft und Ernährungsbranche?

MÄRKTE EROBERN, ABER WELCHE UND WIE — 12:00 Uhr

Ein Fokus auf Perspektiven für Landwirte

Prof. Dr. S. Hess
Fg. Agrarmärkte Universität Hohenheim

Mittagspause — *12:40 - 14:00 Uhr*

NEUE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN IN DER BIO-ÖKONOMIE: GIBT ES POTENTIALE FÜR LANDWIRTE? — 14:00 Uhr

Ein Fokus auf die Bio-Ökonomie

Prof. Dr. I. Lewandowski
Fg. Nachwachsende Rohstoffe in der Bioökonomie Universität Hohenheim

NEUE IDEEN - NEUE PRODUKTE: AGRAR-STARTUP - PITCHES — 14:30 Uhr

Startups stellen sich vor

DISKUSSION MIT PODIUM, STUDIERENDEN UND PUBLIKUM: FAIRNESS IN UNSEREN WERTSCHÖPFUNGSKETTEN — 15:00 Uhr

Moderation:
Prof. Dr. C. Wieck und Prof. Dr. S. Hess

Grußwort von Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade ist das Wintersemester 2021 / 2022 an der Universität Hohenheim gestartet. Es wird ein Semester sein, in dem wieder mehr Präsenz möglich sein wird und mehr Leben auf den Campus zurückkehrt. Drei Semester digitale Lehre und digitales Arbeiten haben Spuren hinterlassen. Neben negativen Auswirkungen von Online-Veranstaltungen, haben wir auch viele Vorteile erfahren dürfen und blicken optimistisch auf die kommende Zeit, in der die digitalen Erfahrungen unseren Präsenzalltag bereichern werden.

Aber nicht nur hier auf dem Campus hat COVID-19 unsere Welt nachhaltig verändert. Die Corona-Pandemie hat Unruhe auf den Agrarmärkten ausgelöst. Die Verbraucher:innen-Wünsche haben sich geändert. Viele Konsumierende wünschen sich mehr Regionalität und mehr Nachhaltigkeit für ihre Produkte. Ein Umdenken in der Landwirtschaft ist erforderlich.

Ein Thema, das aufgrund der anhaltenden Pandemie in den letzten Monaten oftmals in den Hintergrund gerückt ist, ist der Klimawandel. Die schrecklichen Überschwemmungen der letzten Wochen, Tornados und Waldbrände führen allerdings vor Augen, dass es dringend geboten ist, dem Klimawandel jetzt etwas entgegenzusetzen. Eng damit verbunden, die sich stets ausweitende Biodiversitätskrise.

Vor diesen Hintergründen stellt sich der Landwirtschaftliche Hochschultag in diesem Jahr die Frage nach der Notwendigkeit von neuen Weichenstellungen in Politik, Landwirtschaft und Ernährungsbranche. Wie geht es mit unserer Landwirtschaft auf politischer Ebene weiter? Was wünschen sich Verbraucher:innen und Landwirt:innen? Und wie können alle an der Wertschöpfungskette Beteiligten profitieren und gut leben?

Ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen, eine effiziente Nutzung und Verwertung von Lebensmitteln, ein maßvoller Einsatz von Pestiziden… Dies sind nur einige Maßnahmen, auf die es ankommen wird. Die Politik, die Wirtschaft, die Wissenschaft und auch immer mehr Start-ups reagieren auf die großen Fragen unserer Zeit, auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und auf das „Nicht-Aufschiebbare". In Hohenheim mehren sich die grünen Unternehmensgründungen und werden dank des Innovation Greenhouse, das Start-ups unterstützt und vernetzt, auch immer sichtbarer.

Der landwirtschaftliche Hochschultag hat sich in den vergangenen Jahren zu einer geschätzten Plattform für einen fachlichen Dialog etabliert. Er bietet Gästen aus Wissenschaft und Praxis, den baden-württembergischen Ministerien und allen Interessierten einen Rahmen für den Austausch über die Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich für die Landwirtschaft ergeben.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Interesse am diesjährigen Landwirtschaftlichen Hochschultag und wünsche Ihnen einen informativen Austausch und interessante Diskussionen.

Prof. Dr. sc. agr.
Stephan Dabbert
Rektor der Universität Hohenheim
Tel. 0711/ 459-22000
rektor@uni-hohenheim.de

Grußwort des Dekans der Fakultät Agrarwissenschaften

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist mir eine große Ehre und eine besondere Freude Sie im Namen Fakultät Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim zu unserem diesjährigen Landwirtschaftlichen Hochschultag „Die landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten der Zukunft: Zeit für neue Weichenstellungen in Politik und Ernährungsbranche?“ begrüßen zu dürfen.

Ganz besonders begrüßen möchte ich:

- **Herrn Ministerialdirektor Dr. Konrad Rühl und Frau Ministerialdirektorin Grit Puchan vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg**
- **Den Rektor der Universität Hohenheim, Magnifizenz Dabbert**
- **Unsere Referenten und Podiumsdiskussionsteilnehmer**
- **Und natürlich alle Kolleginnen und Kollegen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Studierenden, alle Praktiker und Interessierte, die heute in Präsenz oder virtuell dabei sein können.**

Meine sehr verehrten Damen und Herren

der Landwirtschaftliche Hochschultag ist eine traditionsreiche Veranstaltung, welche seit vielen Jahren sehr erfolgreich vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim gemeinsam ausgerichtet wird. Nachdem wir den Landwirtschaftlichen Hochschultag im letzten Jahr Pandemie-bedingt bedauerlicherweise ausfallen lassen mussten, war es uns dieses Jahr ein großes Anliegen, den Landwirtschaftlichen Hochschultag wieder durchzuführen – allerdings mit einigen Veränderungen – immer noch Pandemie-bedingt, aber vielleicht auch eine interessante Entwicklung im Hinblick auf eine stärkere Digitalisierung.

Zum Einen sind wir heute erstmals nicht im angestammten Katharina-Saal im Euroforum, sondern in unserem neuesten und größten Hörsaal, dem Otto-Rettenmaier Audimax und zum anderen gibt es erstmals einen Live-Stream der Veranstaltung.

Bei all den Einschränkungen, die wir in den letzten 19 Monaten erfahren mussten und immer noch erfahren, kann man zu Recht sagen, dass die Pandemie einen deutlichen Digitalisierungsschub geliefert hat. Sicherlich können rein digitale Veranstaltungen Präsenzveranstaltungen nie vollständig ersetzen. Sie können sie aber sinnvoll erweitern und neue Märkte, Zielgruppen und Perspektiven erschließen. Ich bin sehr stolz

darauf wie die Universität Hohenheim die verschiedenen Lockdown-Stufen gemeistert hat und den Studierenden über drei Semester hinweg ein weitgehendes Online-, aber dennoch vollwertiges Studium ermöglicht hat. Nun sind wir in einer Übergangsphase mit Teilpräsenz der Studierenden und einem parallelen Live-Stream Angebot, ganz ähnlich zur Organisation des heutigen Landwirtschaftlichen Hochschultages.

Meine sehr verehrten Damen und Herren

Beim Landwirtschaftlichen Hochschultag sind wir bestrebt, aktuelle Themen aus der landwirtschaftlichen Praxis aufzugreifen und diese einem breiten Publikum in verständlicher Form nahe zu bringen. So hatten wir in den vergangenen Jahren beispielsweise Themen zur Landwirtschaft mit weniger chemischem Pflanzenschutz, zur Biodiversität, zur Landwirtschaft 4.0, zum Tierwohl, zu Böden, zu Smart Farming, zum Biolandbau, aber auch zur gesellschaftlichen Akzeptanz moderner Landwirtschaft.

Das Thema, welches wir für den diesjährigen Landwirtschaftlichen Hochschultag ausgewählt haben „Die landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten der Zukunft", verbunden mit der Frage „Zeit für neue Weichenstellungen in Politik, Landwirtschaft und Ernährungsbranche?" ist brandaktuell. Klimawandel und ökologische Herausforderungen fordern Antworten und Veränderungen in der EU-Agrarpolitik. Die Corona-Pandemie hat Unruhe auf den Agrarmärkten ausgelöst, landwirtschaftliche Einkommen destabilisiert und Verbraucherwünsche nach mehr Regionalität und Nachhaltigkeit fordern neue Vermarktungskonzepte und Produktideen. Vor diesem Hintergrund stellt sich der diesjährige Landwirtschaftliche Hochschultag die Frage nach der Notwendigkeit von neuen Weichenstellungen in Politik, Landwirtschaft und Ernährungsbranche und versucht Antworten hierauf zu finden. Wir wagen einen Blick auf aktuelle Entwicklungen in Politik, Lebensmittelhandel und Verbraucherentwicklungen, und präsentieren neue Ideen für nachhaltigere Märkte, innovative Produkte der Bioökonomie und von Agrar Start-ups.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch dieses Jahr ein interessantes und aktuelles Thema aufgegriffen haben und dass es auch zu diesem komplexen Thema wieder spannende Vorträge, angeregte Diskussionen und hoffentlich vielversprechende Lösungsansätze geben wird.

Ich möchte meine Begrüßung schließen mit einem großen Dank an die Kollegin Christine Wieck und den Kollegen Sebastian Hess sowie Frau Sievert vom MLR und ihre jeweiligen Teams für die Organisation des diesjährigen Landwirtschaftlichen Hochschultages.

Ich wünsche uns allen einen interessanten und informativen Landwirtschaftlichen Hochschultag 2021.

Haben Sie vielen Dank!

Prof. Dr. Ralf Vögele
Dekan der Fakultät Agrarwissenschaften
Universität Hohenheim
Tel. 0711/ 459-22322
ralf.voegele@uni-hohenheim.de

Baden-Württemberg
LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM